

<http://www.derwesten.de/staedte/witten/training-fuer-rollatoren-nutzer-in-witten-id10887010.html>

Bildung

Kita-Kinder werden immer jünger

16.07.2015 | 12:55 Uhr



Foto:

Bundesweiter Trend schägt sich auch in Witten nieder. Quote der unter Einjährigen in Tagesstätten hat sich 2015 im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt

Immer mehr Kleinkinder gehen in die Kita – besonders für unter Zweijährige ist die bundesweite Nachfrage 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 Prozent gestiegen, in NRW sogar um 12,2 Prozent. Und Witten bestätigt diesen Trend.

„Auch unsere Zahlen belegen, dass Eltern ihre Kinder immer früher in die Kita schicken“, betont Michael Lüning vom Jugendamt. Im August 2014 wurden in der Ruhrstadt 137 Kinder zwischen ein und zwei Jahren in Kindertagesstätten betreut. Im Mai 2015 waren es 150.

13 Kinder 2014, 24 Kinder 2015

Und auch bei den ganz Kleinen schießen die Zahlen in die Höhe. Hier verdoppelte sich die Quote fast, von 13 Kindern, die im August 2014 betreut wurden, auf 24 Kinder im Mai 2015.

Alle Eltern wurden in den vergangenen Monaten von der Stadt angeschrieben. „Bis Mitte Juni haben wir rund 80 Rückmeldung bekommen, dass noch Betreuungsbedarf besteht“, erklärt Petra Klein vom Schulamt. Andere Eltern hätten mitgeteilt, dass sie die Kindererziehung anders organisieren würden. 130 Mütter und Väter hätten auf ein zweimaliges Anschreiben nicht reagiert. Klein: „Bei ihnen gehen wir davon aus, dass sie keinen Bedarf mehr haben. Sie erhalten in den nächsten Tagen einen ablehnenden Bescheid.“

15 Kinder noch unversorgt

Den bekommen auch Eltern, die einen Kitaplatz für ihre unter einjährigen Kinder suchen. „Denn hierauf gibt es keinen gesetzlichen Anspruch.“ Für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr gibt es seit dem 1. August 2013 einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. 15 Kinder in Witten sind noch unversorgt.

Redaktion